

## **Jochen Biganzoli – Theaterregisseur & Trainer**

### **Die Kunst sich selbst zu präsentieren – oder die eigenen Stärken besser nutzen**

#### **Ausgangspunkt**

In meinen Seminaren arbeite ich an den persönlichen Stärken und Fähigkeiten der Teilnehmer, denn aus Schwächen kann man keine Stärken entwickeln.

#### ***Die eigenen Stärken optimieren, aus kleinen Fähigkeiten große machen.***

Ausstrahlung, Charisma und körperliche Präsenz sind bei der Präsentation einer Idee, eines Produktes oder einer Dienstleistung unverzichtbar. Dabei hat der Vortragende eine entscheidende Funktion. Die Zuhörerschaft bewertet anhand der Art, wie wir uns bewegen, unserer Haltung, der Energie, die wir ausstrahlen und der Überzeugung in unserer Mimik und Gestik, wie glaubwürdig wir sind.

Ich möchte herausarbeiten, was in der Persönlichkeit bereits vorhanden ist, und dies dann zur Blüte bringen. Aufgesetzte Verhaltensweisen wirken eher abstoßend und irritierend. Deshalb verwende ich in meinen Seminaren keine Video-Kamera. Vielmehr soll der Teilnehmer lernen, seinem Gefühl für die eigene Person mehr zu vertrauen. Videoaufzeichnungen führen sehr schnell zu negativer Verstärkung und zur Problemfokussierung.

Jede Führung fängt mit Selbstführung an. Deshalb versuche ich, das Positive zu verstärken, denn Selbstführung heißt, die eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln zu können.

#### ***Die eigenen Grenzen erkennen – mit seinen Fähigkeiten an die Grenze gehen – und dann einen kleinen Schritt weiter in Richtung Grenzerweiterung.***

Der Regisseur ist der erste Zuschauer! Er beobachtet die Schauspieler und beschreibt ihnen die Vorgänge, die sichtbar geworden sind, damit hat der Schauspieler eine Kontrolle über die Wirkung seines Spiels.

Was macht einen guten Schauspieler aus? Er weiß um die körperlichen Vorgänge und Energien, die in den unterschiedlichen Aspekten menschlichen Lebens eine Rolle spielen. Er bringt sich mit seiner eigenen Lebenserfahrung und Energie ein. Er ist authentisch, also glaubwürdig.

Um den Kontakt zu Anderen bewusster gestalten zu können, müssen wir mehr über unsere körperliche Präsenz erfahren. Nur dann haben wir die Möglichkeit, die eigenen Voraussetzungen zu erkennen und können unsere eigenen Stärken besser nutzen.

## **Seminarziele**

- Souveräner Auftritt bei Präsentationen
- Körperliche Präsenz und stimmliche Präsenz
- Authentizität/Glaubwürdigkeit vermitteln
- Die eigene Überzeugungskraft stärken
- Mehr über sich und die Wirkung auf Andere erfahren
- Die persönlichen Voraussetzungen und Stärken erkennen, optimieren und zur Geltung bringen

## **Inhalte**

Beginnend mit Grundlagen-Übungen soll sich jeder über die Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation klar werden. Wichtig dabei ist die ständige Auseinandersetzung mit dem ‚Ernstfall‘, sprich: die Rede vor einer Gruppe. Die Rede kann vorbereitet sein oder improvisiert. Meine Aufgabe ist es, als „erster Zuschauer“ zu beobachten und zu beschreiben. Darin unterscheidet sich meine Tätigkeit in keiner Weise von der eines Regisseurs. Durch dieses Coaching erhält der Teilnehmer sofort Feedback über seine Wirkung.

## **Referent**

Jochen Biganzoli ist Theaterregisseur und arbeitet seit zwanzig Jahren erfolgreich als Trainer. Seine Kompetenz ist die Erfahrung und das Handwerk aus dem Theaterbereich, d.h. körperliche Vorgänge im Zusammenhang mit der Wirkung herauszuarbeiten und zu benennen. Jede Führung fängt mit Selbstführung an. Deshalb versucht er, das Positive zu verstärken, denn Selbstführung heißt, die eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln zu können.

## **Dauer/Gruppengröße**

2 Tage á 8 Stunden

Die Gruppe sollte nicht größer sein als 10 Personen.